

Grand Island Anzeiger und Herold.
 Herausgeber: J. W. Windolph.
 Erscheint jeden Freitag.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Der „Anzeiger und Herold“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Vor- auszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Freitag, den 16. März 1894.

Allgemeine Notizen zur besonde- ren Beachtung.
 Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.
 Eine Zeitung annehmen, ohne Zahlung zu leisten, wird vor dem Gesetz als Diebstahl angesehen und demgemäß bestraft.
 Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat und ist der Abonnent zur Zahlung für die volle Zeit verpflichtet, wo die Zeitung geändert wird, bis er bezahlt hat, oder die Zeitung auf der Post annimmt oder nicht.
 Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst Fehler vorkommen, weil es zu viele Leute giebt, die denselben Namen führen.
 Geldsendungen wolle man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Draft senden. Persönlichen Checks füge man Betrag für Collecton bei. Kleinere Beträge nehmen wir in Briefmarken an, doch erbiten wir solche nur zu 1 und 2 Cents, keine größeren.
 Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und adressire deutlich.

Anzeiger und Herold,
 No. 2, Str., Grand Island, Neb.
Notales.
 — Misses McCann für Schuhwaren.
 — Geboren:—Hrn. und Frau Wm. Alden, ein Junge.
 — „Das Beste“ Stückkohlen \$5.00 per Tonne bei Myers.
 — Die besten Getränke und Cigarren bei Groß & Scherzberg.
 — Für Eisenbahn- und Dampfgeschäfts- karten geht nach A. H. Wilhelm.
 — Die erste Carladung Quincy Bier erhielt Chas. Nielsen am letzten Samstag.
 — Hr. Pat. Dunphy beabsichtigt, am 1sten Mai seinen Wohnsitz nach Chicago zu verlegen.
 — Wenn Ihr eine Farm oder Stadt- eigenthum kaufen oder verkaufen wollt geht nach A. H. Wilhelm.
 — Eben erhalten eine Car- ladung echten „Glidden“ Feuz- draht.
 — „Baby Bonnets“, Kinder-Hüte, Schleierstoffe und Bänder bei Misses McCann.
 — Hoffentlich bekommen wir dieses Frühjahr nicht so viel Wind, sondern am so viel mehr Regen, der uns nächst- gen ist.
 — Eine Tasse Parks Thee Abends bringt die Eingeweide in Ordnung Wor- gens ohne Schmerzen oder Unbehaglich- keit. Bei A. J. Wilcor.
 — P. Heintz ist Agent für den be- rühmten Triumph Zylinder-Flug. Ueber 50 dieser Flüge sind letztes Jahr ver- kauft worden in Hall County.
 — Wer einen gemütlichen Ballabend erleben will, hat jetzt zwei Mal in der Woche Gelegenheit dazu und zwar alle Mittwoch und Sonnabend in Hann's Park.
 — Achtet auf das Datum hinter Eu- erem Namen auf der Adresse Eurer Zeit- ung und wenn Ihr im Rückstand seid, erfreut uns durch Einzahlung des Abon- nements.
 — Farmer, bringt jetzt Eure reparaturbedürftigen Flüge und Cultivatoren nach G. A. Hofmann's Schmiedewerk-stätte. Er garantiert die beste Arbeit zu den niedrigsten Preisen.
 — Hr. Reimers wird morgen von seiner Ranch eine Schiffsladung Vieh nach New York senden, von wo am 24. d. M. das Schiff abgehen soll, welches das Vieh nach Manchester, England, bringt.
 — Einen schweren Sad voll Corn wollte Conrad Lassen leihlich auf den Wagen heben, überhob sich dabei und verletzte sich bedeutend, so daß er be- zugslos zusammenbrach. Hoffentlich hat der Unfall keine schlimmen Folgen und das nächste Mal nimmt er wohl Or- nade, die bios halb so schwer sind. Es ist besser zwei leichte, als einen schweren Sad auf den Wagen zu werfen.
 — „Nichte Dich auf“ ist eine häss- liche Ermahnung an diejenigen, die ganz herunter sind, ohne Appetit und ent- muthigt. Aber die Art, in welcher Hood's Sarsaparilla den schwachen Körper aufbaut und guten Appetit giebt, ist wunderbar.
 — Bestes Familien- Katarrhmittel: Hood's Pilen. (252)

— Oster-Sonntag Ball im Sand- trog.
 — Die „Mumps“ verbreiten sich immer mehr hier.
 — Zu Otern soll in der Lieberkranz- halle Theater und Ball stattfinden.
 — Dr. Sumner Davis, Independent Gebäude, heilt Augenkrankheiten. 81
 — County-Superintendent Maynard Spink ist seit einiger Zeit auf der Kran- kenliste.
 — Das Tanzbein schwingen könnt Ihr am Mittwoch und Sonnabend Abend in Hann's Park.
 — Wir haben wieder eine Anzahl Exemplare des deutschen Familien-Atlas erhalten. Holt Euch einen.
 — Alle Sorten Gras- und Gemüse-Samen bei Schulte & Co.
 — Frau S. P. Mobley, die eine Reise nach Californien untrat, telegra- phirte, daß sie heil und gesund dort an- gelangt sei.
 — Wenn Ihr guten und rei- nen Samen wünscht, so er- lauben wir Sie, bei uns vorzu- sprechen.
 — Die Herren S. Herter und Chas. Rief in Stadtrath würden unserer An- sicht nach „all-right“ sein und sollten wir unser Möglichstes versuchen, sie zu erwählen.
 — Die Ernennung Jim Costello's für Postmeister ist eine so gute als gemacht werden konnte. Es dauerte aber auch lange genug und so können wir wieder einmal sagen: Was lange währt wird gut.
 — Am Montag gingen acht Carla- dungen 12zöll. Mörser (Hinterläder) hier durch auf dem Wege nach Fort Point, Californien. Man scheint San Fran- cisco und andere Küstenstädte dort jetzt ziemlich mit Mordinstrumenten zu versie- hen.
 — In der jährlichen Versammlung der „Hook & Ladder Co. No. 1“ am letzten Donnerstag Abend wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Ernst Gumprecht; Sekretär, N. Goehring; Schatzmeister, Chas. Hofmann; Ver- waltungsrath: W. Jochnit, J. Schliker, A. Krombach; Vormann, Chas. Leh- rens; 1ster Assistent, J. Schliker; 2ter Assistent, A. Krombach.
 — Chamberlains Husten- & Medizin giebt die beste Zufriedenheit von allen Husten-Medizinen die ich halte und als Verkaufsartikel führt sie alle anderen Präparationen in diesem Markt. Ich empfehle sie, weil es die beste Medizin für Husten, Erkältungen und Croup ist, die ich jemals hielt. A. W. Walbridge, Millersville, Ill. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.
 — Soeben angekommen bei P. Heintz eine Carladung von den besten Ackerbau- Maschinen im Markt zum Frühjahrs- gebrauch und jeder, der irgend eine Ma- schine für nächstes Frühjahr zu kaufen beabsichtigt, sollte sich das große Lager von Hrn. Heintz besichtigen. Hr. Heintz ist in der Lage, einen jeden zufrieden- stellen. Sein Lager in landwirtschaft- lichen Geräthen ist vollständig. Dort findet man Alles, vom Pfluge bis zur Dreschmaschine. Sprecht vor und über- zeugt Euch.
 — Ein frecher Kerl ging am Sonntag nach dem Hause Chas. Wend's, während die Familie abwesend war zum Besuch bei Freunden, schloß die Hausthür auf und untersuchte sämtliche Schränke, Schubläden und Koffer im Hause, stahl eine goldene Damen-Uhr und einen gol- denen Löffel, vielleicht auch noch andere Gegenstände, die man nicht vermisse. Silberfächer, die Buchstaben u. s. w. eingraviert hatten, wurden nicht genom- men, auch nicht solche, die sich nicht leicht an der Person verbergen lassen. In Bezug auf Frechheit kann es dieser Spitz- bube mit Jedem aufnehmen.
 — Die Herren Aug. Niesch und Ri- chard Spoerke von der „Luzi Erchange“ erhielten letzten Donnerstag eine Kiste von Idaho, die den Umfang eines klei- nen Hauses hatte, und zwar enthielt dieselbe zwei urgeheure Firschgemeide, die Hr. John Wells (früherer Grand Islander) seinen Freunden vercheit. Er hatte jedoch die leidlichen Bedürfnisse seiner Freunde auch nicht vergessen und von den Firschen auch einen Theil mit- gegeben, auf daß man sich in der „Luzi“ auch einmal an einem Firschbraten laben könne, was denn auch am Samstag ge- schah, wobei die Gäste der Wirthehaft natürlich auch nicht vergessen wurden.

Electric Bitters.
 Dieses Heilmittel ist so bekannt und populär, daß es kaum einer besonderen Erwähnung bedarf. Alle die Electric Bitters gebraucht haben, singen densel- ben Lobgesang. Eine reinere Medizin existirt nicht und es wird garantiert, daß es Alles thut, was wir von ihm behaup- ten. Electric Bitters heilt alle Leiden der Leber, und Nieren, entfernt Aus- schlag, Geulen, Salzfluß und turirt alle aus unreinem Blute entstandenen Leiden. Es treibt Malaria aus dem menschlichen System und verhütet und turirt alle durch verpestete Luft entstehenden Fieber. Gegen Kopfschmerz, Verstopfung und Un- verdaulichkeit versucht Electric Bitters. Vollständige Zufriedenheit garantiert, oder Geld zurückgegeben. Preis 50c. und 1.00 die Flasche in Wilcor's Apotheke.

— „Cannon Pea-Kohlen“ \$4.50 bei Myers.
 — Vergeßt nicht den Ball morgen Abend in Hann's Park.
 — Die besten Nähmaschinen zu den niedrigsten Preisen bei P. Heintz.
 — Dr. L. H. Engelsen, Office über Roefer & Co.'s Grocery-Laden. 78
 — Die Farmer waren letzte Woche schon ziemlich an der Arbeit mit Pflügen und Säen.
 — Dr. H. C. Miller, leitender Zahnarzt. Office im Independent- Gebäude, Zimmer 4 und 5.
 — Wir verkaufen schöne aufgeputzte Hüte für einen Dollar.
 — Misses McCann.
 — Den echten „Glidden“ Feuzdraht nur zu haben bei Schulte & Co.
 — Bei keinem andern Händler in der Stadt findet Ihr eine so große Aus- wahl in Ackerbau-Maschinen wie bei P. Heintz.
 — \$2.50 bezahlen unser großes Deutsch-amerikanisches Kochbuch und den „Anzeiger und Herold“ auf ein Jahr. Also habt Ihr \$2.00 für 50 Cts.
 — Frau Elmira C. Sage, die bereits früher im Lincolner Irrenhause war und als geheilt dorthin wurde, ist am Mont- ag wieder dort hin zurückgebracht worden, da sie noch irrefähig ist.
 — Herr A. D. Owens als Candidat für Councilmann ist der 4ten Ward wird Allen sehr gefallen. Owens ist ein ehr- licher aufrichtiger Mann, der die Inter- essen des Volkes im Stadtrath auf das Beste wahrnehmen wird.
 — Der Germania Verein wird seinen nächsten Ball am Ostermontag, den 26. März, abhalten und zwar ist be- schlossen worden, daß jedes Mitglied seine Freunde und Bekannten einladen kann, an demselben Theil zu nehmen.
 — Vorgestern traf telegraphisch die Nachricht von Washington ein, daß Hr. James Costello zum Postmeister von Grand Island ernannt sei und rief die Nachricht große Freude hier hervor, da Costello, unser Ex-Sheriff, einer der bes- testen Leute in Grand Island ist, dem der Posten von Hergen vergönnt wird. Es ist zwar noch die Bestätigung dieser Ernennung des Präsidenten abzu- warten, jedoch diese ist als sicher anzu- nehmen und so wäre denn unsere Post- meisterfrage endlich erledigt.
 — Hr. Ernst Busig, nördlich von Grand Island in Howard County wohn- haft, wurde vorletzte Nacht auf nieder- trächige Art und Weise bestohlen und ist jetzt hinter den Spießbuden her, um es ihnen heiß zu machen. Unsere Leser werden sich erinnern, daß am Mittwoch Abend eine Zeit lang sehr starker Sturm war und während dieses Sturmes wurde Hr. Busig aus seiner Scheune, die ziemlich entfernt vom Wohnhause ist, eine ganze Wagenladung Samenhafer gestohlen, den er sich erst letztes Jahr ge- zogen hatte. Hr. Busig warnt jetzt Jedermann, nach Dunkelwerden auf keinen Platz zu kommen, da er sonst Ge- fahr läuft, über den Haufen geschossen zu werden.
 — In Folgendem geben wir die Namen der Bondsleute unserer Ex-County- schatzmeister. Wie man sieht, sind die Bonds von Ex-Schatzmeister Hooper die besten und hätten die Bondsleute, falls sie zahlen müssen, nur kleinere Summen zu bezahlen, während von den anderen Bürgen jetzt viele insolvent und zahl- ungsunfähig sind.
 Hooper's erster Termin 1884—86.
 Edward Hooper, Martin Schimmer, John E. Means, George Cornelius, S. R. Wolbach, Chas. Rief, Chas. Rief, C. B. Thomas, G. P. R. Williams, J. M. Guss, James A. Wiebe, Chas. Heintz, Gustav Köhler.
 Hooper's zweiter Termin 1886—1888.
 Edward Hooper, George Cornelius, John E. Means, Martin Schimmer, Henry Biererg, Henry Johnson, D. B. Thompson, Chas. Wasmer.
 Hooper's dritter Termin 1888—1890.
 G. A. Fodenberger, Chas. A. Wiebe, P. B. Hollister, Henry A. König, Patrick Brett, G. A. Von Wasmer, William H. Hagg, Chas. Wasmer, Gustav Köhler, C. A. Abbott, G. P. R. Williams, J. M. Guss, G. S. Abbott, G. W. Bell.
 Fodenberger's zweiter Termin 1890—1892.
 G. A. Fodenberger, Chas. Wasmer, G. B. Bell, J. D. Moore, C. A. Abbott, J. M. Rief, William H. Hagg, G. A. Von Wasmer, G. P. R. Williams, G. S. Howard, Henry A. König, Chas. A. Wiebe, D. B. Thompson, J. W. Barber, A. G. Leberman, Gustav Köhler.
 Wm. Cornelius, Hülf's Schatz- meister, tritt in Kraft am 1. October 1891.
 Wm. Cornelius, Chas. A. Wiebe, William H. Hagg, G. A. Von Wasmer, Henry A. König, C. A. Abbott, Chas. Wasmer, G. P. R. Williams, A. G. Leberman, G. B. R. Williams, Wm. Cornelius, erster Termin 1892—1894.
 Wm. Cornelius, Chas. Wasmer, G. A. Fodenberger, Gustav Köhler, E. Hooper, G. A. Von Wasmer, William H. Hagg, A. G. Cornelius, G. A. Wodenschlager, J. A. Palmer, Henry A. König, C. B. Thompson.

Schreckliches Unglück.
 Wm. Lienthal schießt sich auf der Jagd und sein sofortiger Tod herbeigeführt.
 Seine Mutter fällt in Krämpfe.
 Mit Blieschnelle verbreitete sich am Sonntag durch die Umgegend die trau- rige Nachricht, daß sich Hr. Wm. Lienthal, ein junger, kräftiger Mann von nahezu 23 Jahren, auf der Jagd erschos- sen habe und war Jeder von der unvor- hofflichen, schrecklichen Nachricht tief ergrif- fen.
 Der Verunglückte war Sonntag Mor- gen mit seinem Bruder im Platte auf der Jagd und befanden sie sich in einem sogenannten „Blind“, um sich vor den Güssen und Enten unsichtbar zu halten. Wilhelm hatte sein Gewehr auf dem Boden liegen und als sich eine Schaar Enten sehen ließ, griff er hastig danach, daselbe vorn am Lauf anfassend und zog es zu sich, als der Schuß losging und die Brust des unglücklichen jungen Mannes durchbohrte. Sofortiger Tod war die Folge. Der Todte wurde mit Hülf der in der Nähe befindlichen Brückenarbeiter der B. & M. Eisenbahn, die an der Platte-Brücke beschäftigt sind, geholt und nach dem Hause seiner Eltern gebracht. Als Frau Lienthal, deren Gesundheit in letzter Zeit so schon etwas angegriffen war, von dem schrecklichen Unglück hörte, versiel sie in Krämpfe und erst nach mehrstündigen Bemühungen von Dr. Engelsen gelang es, sie wieder zu sich zu bringen.
 Die Familie wird von dem Unglück schwer betroffen und es ist unmöglich, den Schmerz zu schildern, den die Angehöri- gen des Dahingeshiedenen über den so plötzlichen Tod ihres Lieblichen empfin- den. Das herliche Beileid wird der Familie von allen ihren zahlreichen Freunden zu Theil.
 Das Begräbniß des Verstorbenen fand vorgestern Mittag statt und zwar unter Leitung des Plattdeutschen Vereins, von welchem der junge Mann Mitglied war. Auch war er Mitglied des Far- mers Boys Club.
 Das Leichenbegängniß war eines der größten, die wir seit langer Zeit sahen und wurde der Zug geführt von der Pa- cisie Musikkapelle und dem Plattdeut- schen Verein.
 Der Verlorbene war geboren am 15. Juni 1871 und somit 22 Jahre, 8 Mo- nate und 26 Tage alt. Er hat die meiste Zeit seines Lebens zu Hause auf der Farm gelebt, war jedoch eine Zeit lang im Saloon von Claus Eggers beschäftigt und letztes Jahr Portender bei Chas. Nielsen. Er war ein allge- mein beliebter junger Mann und wird sein jähes Hinscheiden von allen seinen Freunden tief betrauert. Friede seiner Asche!
 — Besucht die Wirtschaft von Henry Sander.
 — Cannon Ruß-Kohlen \$5.00 pro Tonne bei Myers.
 — Henry Sander's Wirtschaft für ein gutes, frisches Glas Bier.
 — Eine feine Qualität Tabak ent- hält die City Belle 5 Cent Cigarette.
 — A. H. Wilhelm hat die beste Feuer- und Windsturm-Versicherungs- Gesellschaft.
 — Early Ohio Saatkartof- feln beker Qualität sind zu haben bei 27 2m Henry Gölzow.
 — Endlich haben wir einen demokra- tischen Postmeister ernannt erhalten und zwar einen solchen, auf den wir stolz sein können.
 — Herr Wm. Lindemann ist immer fleißig dabei, den „Löwenhain“ stets be- fer in Stand zu setzen, Bäume anzupflanzen und das Hüßheit auszubessern.
 — Stadt- und Land-Grundeigen- thum vertausche ich gegen Citizens Na- tional Bank Depositen zum vollen Betrag. A. H. Wilhelm.
 75
 — Die „Anzeiger und Herold“ Druck- rei druckt diese Woche die erste Nummer der Zeitung, die von den Eigentümern des Vater-Nose Gold Cure Instituts im Interesse der Goldkur herausgegeben wird. Es ist ein 8seitiges Blatt und 4spaltig.
 — Was ist es? Eine Flasche. Was ist darin? Syrup. Warum seh' ich's in so vielen Häusern? Weil jeder es mag. Wofür ist es? Für Husten, Er- kältungen, Croup, Keuchhusten und Schwindel. Wie heißt es? Park's Husten Syrup. A. J. Wilcor.
 — Die „Nebraska Post“, welche vor etwa 8 Monaten von den Herren Varth & Becker gegründet wurde, ist nach kurzem, mühevollen Dasein am letzten Samstag sanft im Herrn entschlafen. Der Herausgeber sah ein, daß es nicht so leicht sei, mit einer anderen deutschen Zeitung hier in Grand Island zu existi- ren, da alle mit dem „Anzeiger und Herold“ sehr zufrieden sind und kein anderes deutsches Blatt hier verlangen, weshalb er die Segel strich und die Herausgabe des Blattes wegen Mangel der nöthigen Unterstützung einstellte, worüber unter dem hiesigen Publikum allgemeine Zufriedenheit herrscht. Ja, ja, das Loos eines Zeitungsherausge- bers ist nicht so glänzend, wie sich Man- cher vorstellt und „durch Erfahrung wird man klug.“

Dankagung.
 Allen Freunden, die uns bei dem so plöglich und auf schreckliche Weise er- folgten Tode unseres geliebten Sohnes Wilhelm hülfreich und Trost spendend zur Seite standen, sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Ferner allen denen, die unseren Liebling mit zur letzten Ruhestätte geleiteten, und na- mentlich seinen Mitbrüdern vom Platt- deutschen Verein und vom „Farmers Boys Club“ für die ihm erwiesene letzte Ehre. Es wird uns unvergänglich blei- ben, wie zahlreiche Freunde uns in un- serem schweren Unglück beistanden und so nach besten Kräften versuchten, uns unseren Schmerz vergessen zu machen.
 Henry Lienthal und Familie.

Beileid-Bestuf.
 In Anbetracht das Wilhelm Li- enthal wegen seines guten persön- lichen Charakters und Lebenswandel ein würdiges Mitglied unsers Vereines war, jetzt aber durch den Tod ut unsere Mitte entretten, is
 Besluten, das de Plattdüsche Vereen un Sterbebund von Grand Isl- and, Nebraska, de Hinterbliebenen bet Verstorbenen ehr deep empfundenen Beileid kund gävt. Ferner
 Besluten, obigen Besluf in de hiesige düsche Zeitung bekannt to mafen un de Hinterbliebenen en Copie dessel- ben to senden.
 G. L. Dermoeiler, }
 J. Kuehlien, } Comite.
 W. Cornelius, }

Benninghoven-Stuhr.
 Im Hause der Frau Anna Stuhr in Grand Island fand am Mittwoch die Verheirathung des Hrn Leo Benning- hoven mit Frä. Arthalia Stuhr statt. Die Trauung, bei welcher nur die näch- sten Familienmitglieder anwesend waren, wurde durch Friedensrichter Henry Garm um 12 Uhr Mittags am genannten Tage vollzogen. Nach der Trauung wurde das Diner eingenommen, worauf die Neuvermählten sich auf eine mehr- tägige Hochzeitsreise begaben, nach deren Beendigung Hr. und Frau Benningho- ven ihren Wohnsitz permanent in Grand Island aufschlagen werden.
 Wir wünschen dem jungen Paare ein recht langes und glückliches Eheleben!

Ofer-Ball
 im Sandtrog am Oster-Sonn- tag, den 25. März.
 Jeder ist hiermit freundschaftlich eingeladen.
 G. M. Hein.
 — Dr. M. J. Gahan, Arzt und Wundarzt, hat seine Office im Security National Bank-Gebäude. 126a.
 — Nägel, Schlösser und son- stige Eisenwaren am billig- sten bei Schulte & Co.
Nachfrage.
 Hr. A. C. Mason, Bradshaw, Neb., ersucht uns, unseren Lesern mitzutheilen, daß er wünscht, einige Frauen (Hühner) zu kaufen, da er die seinen sämtlich verlor. Er selbst könnte Jemandem einen Hahn ablassen. Diejenigen, die Frau-Hühner zu verkaufen haben, sind aufgefordert, ihm ihre Adresse mitzu- theilen.

Wolbach's Spalte.
 Unser Kleiderwaaren-Dep'm't ist jetzt vollständig bestehend aus folgenden No- velties:
 54-zöll. Palisade Suitings.
 50-zöll. schottische Suitings.
 40-zöll. ganzwol- lene Matchless.
 40-zöll. doppeltes engl. Whipcord.
 Wolbach's.
 40zöll. schwarze La- mase.
 40zöll. Surah Tüll.
 40zöll. mollenen ge- blühten Solies.
 40zöll. schwarzen seibenen Warp Alge- rine.
 Wolbach's.
 40zöll. französische Tissue.
 40-zöll. Broche Taffetas.
 40zöll. geblühter Pean Decygen.
 40zöll. mollenen Ben- galine.
 Wolbach's.
 52zöll. französische Crepone.
 40-zöll. Brokat Bedford.
 36zöll. Heringham zu 17c.
 Wolbach's.
 36zöll. Manchester Serge, 21c.
 Atlantic Cashmeres 22c.
 Feines Jacquard, 24c.
 Wolbach's.
 50 Dugend Knaben-Hemdblousen 14c.
 200 Damen-Mäd- chen-u. Kinder-Filz- hute, regulärer Preis 25, 50, 75c u. \$1, um auszuverkaufen, zu 10 Cents.
 Wolbach's.
 Wir sind Haupt- quartier für Knaben- Confitanten- Anzüge.
 Volle Auswahl von Frühjahrs-Wraps und Capes bei Wolbach's.



Vom Tode gerettet.
 „Ich muß Hood's Sarsaparilla loben, denn es ist eine wunderbare Medizin. Ich litt zehn Jahre an
 Neuralgia und Dyspepsia und Chymasthenasien. Zuweilen wurde ich ganz heil durch Euren Schwitz. Ich verabsagte eine große Menge Geldes auf ärztliche Behand- lung, doch ward mir keine Besserung, bis mir meine Tochter von Hood's Sarsaparilla sagte, und ich begann es zu nehmen. Ich mag weniger als 100 Pfund und war
 Ein Bild des Glends.
 Jeder, der mich sah, dachte, ich bin zu keinen Mo- naten länger leben. Ich doch begann ich mich sofort zu erholen, nachdem ich mit Hood's Sarsaparilla begonnen hatte, und nahm nach und nach zu, bis ich jetzt vollständig geheilt bin. Ich esse gut, schlafte gut und bin bei ausgezeichneter Gesundheit. Ich weiß, daß
 Hood's Sarsaparilla heilt.
 Anhalt jetzt todt zu sein, lebe ich und wiege 142 Pfund.“—Mrs. Elizabeth Messer, 19 East Barney Str., Baltimore, Md.
 Hood's Wille sind rein vegetabil, vollkommen harmlos, Preis unverändert und von guter Wirkung.
 Baldig war krank, wir gaben ihr Castoria, Als sie ein Kind war, rief sie nach Castoria, Sie wurde ein Heulein, und hielt zu Castoria, Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria.

Wolbach's Spalte.
 Unser Kleiderwaaren-Dep'm't ist jetzt vollständig bestehend aus folgenden No- velties:
 54-zöll. Palisade Suitings.
 50-zöll. schottische Suitings.
 40-zöll. ganzwol- lene Matchless.
 40-zöll. doppeltes engl. Whipcord.
 Wolbach's.
 40zöll. schwarze La- mase.
 40zöll. Surah Tüll.
 40zöll. mollenen ge- blühten Solies.
 40zöll. schwarzen seibenen Warp Alge- rine.
 Wolbach's.
 40zöll. französische Tissue.
 40-zöll. Broche Taffetas.
 40zöll. geblühter Pean Decygen.
 40zöll. mollenen Ben- galine.
 Wolbach's.
 52zöll. französische Crepone.
 40-zöll. Brokat Bedford.
 36zöll. Heringham zu 17c.
 Wolbach's.
 36zöll. Manchester Serge, 21c.
 Atlantic Cashmeres 22c.
 Feines Jacquard, 24c.
 Wolbach's.
 50 Dugend Knaben-Hemdblousen 14c.
 200 Damen-Mäd- chen-u. Kinder-Filz- hute, regulärer Preis 25, 50, 75c u. \$1, um auszuverkaufen, zu 10 Cents.
 Wolbach's.
 Wir sind Haupt- quartier für Knaben- Confitanten- Anzüge.
 Volle Auswahl von Frühjahrs-Wraps und Capes bei Wolbach's.